

# Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 28. Oktober 1933, abends 6 Uhr

## Drei Motetten von Michael Prätorius:

(nach Texten von Dr. Martin Luther)

1. „Nun freut euch lieben Christen gemein“, für 8stimm. Chor, aus „Musae Sioniae“, Teil I (1605)

Nun freut euch lieben Christen gemein  
und laßt uns fröhlich springen,  
daß wir getrost und all in ein  
mit Lust und Liebe singen  
und seine süße Wundertat,  
was Gott an uns gewendet hat  
gar teuer hat er's erworben.

## Samuel Scheidt (1587—1654):

„Wir glauben all an einen Gott“, Choralbearbeitung, aus „Tabulatura nova“, für Orgel

2. „Gott, der Vater, wohn' uns bei“, für 2 Chöre

Gott, der Vater, wohn' uns bei und laß uns nicht verderben.  
Mach uns von allen Sünden frei und hilf uns selig sterben.  
Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben,  
und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen dir ganz und gar,  
mit allen echten Christen entflieh'n des Teufels Listen,  
mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr,  
so singen wir Alleluja.

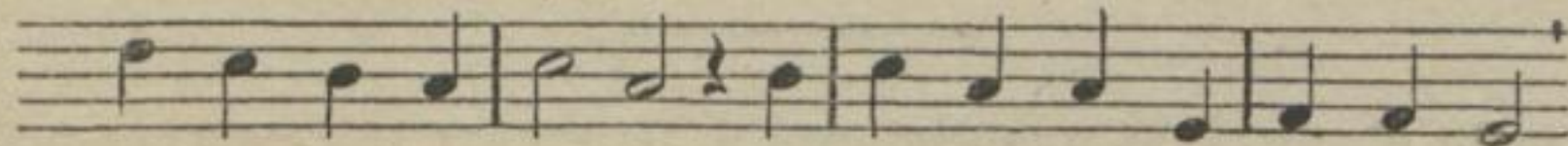
## Gemeinsamer Gesang:

(Die Melodie setzt Luther in seiner Deutschen Messe an die Stelle des Credo. Sie findet sich im Deutschen Evangelischen Einheitsgesangbuch)

Vorreformatorisch.



1. Wir glau - ben all an ei - nen Gott, Schöpfer



Himmels und der Erden, der sich durch Jesum, sei-nen Sohn,



uns zum Va-ter hat ge = ge = ben. Er will uns all-  
 zeit er = näh = ren und zur Se = lig = keit be = wah = ren durch den  
 heil = gen Geist im Glau = ben; kein Leid soll uns wi = der =  
 fah = ren. Nach die = sem E = lend ist be =  
 reit, ist be = reit ein Le = ben uns in E = wig = keit.

### Vorlesung, Gebet und Segen

#### 3. „Ein feste Burg ist unser Gott“, 8stimmig, für 2 Chöre

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen,  
 er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
 Der alte, böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint,  
 groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,  
 auf Erd'n ist nicht seinesgleichen.

Mit unser Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren,  
 es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
 Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ,  
 der Herr Zebaoth, und ist kein ander Gott,  
 das Feld muß er behalten.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Allemande, von Herm. Schein
2. Straf mich nicht in deinem Zorn. 1694
3. Hüter, wird die Nacht der Sünden nicht verschwinden. 1542
4. Lob Gott getrost mit Singen, 1544

Als Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, 29. Oktober, vormittags 1/2 10 Uhr:  
 Johann Seb. Bach (1685—1750): „O liebe Seele, zieh' die Sinnen“  
 (4 stimmig)

Nächste Vesper Sonnabend, den 4. November 1933, abends 6 Uhr:  
 Modernere Werke nach Texten von Dr. Martin Luther